

Jahresbericht der Präsidentin zuhanden der 7. Generalversammlung vom 23. November 2019

Liebe Verbandsmitglieder,
Geschätzte Anwesende

Im Gesamten gesehen bezeichne ich dieses 7. Vereinsjahr als ein rundes Jahr. Kurz gesagt: Der Ball rollt und wir versuchten immer wieder, diesen verschiedenen Mitspielerinnen und Mitspielern zuzuspielen, manchmal treffsicher und manchmal ging er etwas am Ziel vorbei...

Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat sich dieses Jahr neunmal zu ordentlichen Sitzungen in Luzern getroffen. Es waren intensive und aber auch speditive Sitzungen. Für das kommende Jahr haben wir uns vorgenommen, Sitzung auch in Zürich zu halten. Damit wollen wir den unterschiedlichen Anfahrtswegen der Vorstandsmitglieder Rechnung tragen.

Zusammenarbeit mit RPI

Das alljährliche und zur Tradition gewordene Gespräch mit der Institutsleiterin Frau Monika Jakobs fand dieses Jahr am 23. März 2019 statt.

Ein weiteres Gespräch konnte am 17. Juni mit dem Studienleiter David Wakefield vereinbart werden. Dabei ging es thematisch um die Organisation der Fachschaft und mögliche Vernetzungsarbeit mit dem RPV, die Erarbeitung einer Strategie zur Bekanntmachung des RPV bei den Studierenden sowie Infos über die Ausbildungsschwerpunkte am RPI.

Wir sind dankbar für diesen konstruktiven Austausch. Es ist für uns ein wichtiger Ort, um unsere berufsbezogenen Anliegen anbringen und diskutieren können. Meistens ergeben sich für uns daraus wichtige und wertvolle Anhaltspunkte und Impulse für unsere weitere Vorstandsarbeit. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Institutsleiterin, Frau Monika Jakobs, dem Studienleiter David Wakefield und den beiden Sekretärinnen Annelis Heller und Nadja Jatsch.

Weiterbildung

Religionspädagogische Tagung in Luzern

Eine Delegation des Vorstandes nahm an der Religionspädagogischen Tagung vom 3. Juni 2019 in Luzern teil, die zum Thema „Wahrheit konstruktiv“ angeboten wurde. Wir waren sehr erfreut über diesen Anlass, da es an spezifischen Weiterbildungen dieser Art für unsere Berufsgruppe mangelt. Deshalb empfehlen wir diese Weiterbildung, die alle zwei Jahre stattfindet, unseren Mitgliedern wärmstens.

Mitgliederwerbung

Der Mitgliederzuwachs ist eine erfreuliche Tatsache. Es hat sich bewährt, dass die Studierenden kostenlos beitreten können. Wir sind mit über 100 Mitgliedern eine wichtige Stimme in der beruflichen Bildungslandschaft der Kirche geworden.

Kontakt zur Fachschaft und Werbung bei den Studierenden

Im Herbst wurde die Fachschaft von einer Delegation des Vorstandes besucht, um den RPV bekannt zu machen. Dass dies von den Studierenden geschätzt wurde, davon zeigt der erfreuliche Mitgliederzuwachs nach der Veranstaltung.

Für uns als Vorstand heisst dies aber auch, dass wir in gutem Kontakt mit den Studierenden bleiben müssen, damit wir die Bedürfnisse dieser Neumitglieder berücksichtigen können. Bei der Werbung unter den Studierenden konnten wir auf die gute Unterstützung von Studienleiter David Wakefield zählen. Dies erleichterte uns die Aufgabe.

Clevis-Versicherung

Wir haben von der Haftpflichtversicherung Clevis positiven Bescheid erhalten und können ab sofort ohne grossen Aufwand zu günstigen Bedingungen beitreten. Wir sind auf der Homepage neben dem Beruf der Lehrpersonen zusätzlich als Religionspädagoginnen namentlich aufgeführt. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 22.-

Veranstaltungen

Der Verbandsausflug fand diesmal in Bern statt und widmete sich der frühen Spitalfürsorge in der Stadt Bern. Dabei erfuhren wir unter anderem, wie das Inselspital zu seinem Namen kam. Jan Straub hat mit viel Fach- und Sachkenntnissen einen interessanten Einblick in die frühe Geschichte des Burgerspitals gegeben. In der etwas verborgenen Antonierkirche, fand der Rundgang einen würdigen Abschluss. Als Parallelangebot konnte der spannende Parcour „Exodus Experience“ besucht werden, der von Tobias Weyrich gestaltet und begleitet wurde. Zum gemeinsamen Picknick trafen wir uns im Oekumenischen Zentrum in Ittigen. Die abwechslungsreiche Gestaltung des Anlasses wurde von den Teilnehmenden sehr geschätzt, so dass wir vom Vorstand weiterhin motiviert sind, für das kommende Jahr wiederum einen Anlass für die Mitglieder anzubieten. Wir werden vor allem darauf achten, dass neben dem Programm genügend Zeit für den gegenseitigen Austausch bleibt.

Gremien

Netzwerk Katechese

Stefan von Deschwanden hat an den Konferenzen vom 21. Mai und 21. Oktober teilgenommen. Dabei ging es um die Aktualisierung der Berufsbilder, um die Erarbeitung von Aufgabensets für den LeRuKa, um eine Umfrage mit VKP und JuBla betreffend des Präsesamtes. Es wurde über das Projekt für eine Arbeitshilfe zum Thema Liturgie informiert. Das Netzwerk möchte am Lernort Schule festhalten. Stefan von Deschwanden, der unseren Verband vertritt, kann uns aus erster Hand darüber berichten. Er empfindet den Austausch immer sehr interessant und lehrreich, auch wenn das Programm für einen halben Tag jedes Mal sehr dicht ist. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Stefan.

Berufsbezeichnungen in den Bistümern

Leider entsprechen die vorgenommenen Bestimmungen bezüglich unserer Berufsbezeichnung, die dieses Jahr im Bistum St. Gallen und Basel in Kraft getreten sind, gar nicht unseren Vorstellungen.

In St. Gallen werden seit Januar Katechetinnen und Katecheten, die im Vollamt arbeiten ebenfalls, wie die AbgängerInnen des RPI als Religionspädagogin, bzw. Religionspädagoge bezeichnet.

Das Bistum Basel hat seit dem 1. August dieses Jahres die Bezeichnungen der Berufsgruppen und Funktionen überarbeitet. Dabei besteht das Bistum auf der bisherigen Bezeichnung Katechetin/Katechet RPI. Ich zitiere aus der Begründung des Bistums: „Die Bezeichnung Religionspädagogin wird nicht verwendet, weil damit der spezifisch kirchliche Verkündigungsauftrag zu wenig akzentuiert und das

schulisch-pädagogische Wirken zu einseitig betont wird. Der Auftrag Katechet/ Katechetinnen wird umfassender verstanden.“

Damit ist bedauerlicherweise eine einheitliche Lösung in der Namensgebung innerhalb der Bistümer in weite Ferne gerückt.

DKV

Der DKV leidet unter Mitgliederschwund, so dass durch den damit verbundenen Einnahmeschwund ihr Angebot im Bereich der Bücherbestellung reduziert werden musste. Es wird in Zukunft nur noch möglich sein, verlagseigene Bücher zu beziehen. Diese Nachricht konnte aus ihrer vereinseigenen Zeitschrift „unterwegs“ entnommen werden.

Homepage

Eine Zusammenstellung der Besoldungstabellen verschiedener Kantone ist auf unserer Homepage einsehbar. Weitere interessante Links und Infos sind abrufbar.

Etablierung des Berufs

Die geplante Informationsveranstaltung an der Kirchenräteversammlung in St. Gallen konnte wegen einer Terminänderung nicht realisiert werden. Das Gespräch zu dieser Thematik hat mit Thomas Leist im November stattgefunden.

Newsletter

Wir hoffen mit diesem Angebot aktuelle und relevante Themen an die Mitglieder weitergeben zu können. Wir sind froh um Rückmeldungen oder Hinweise.

Neues Datum für die nächste GV im November 2020 wird so bald als möglich bekannt gegeben. Es muss mit den Alumni koordiniert werden.

Wir sind froh, dass wir am Ball bleiben... um so immer wieder mitspielen zu können; dabei hoffen wir natürlich auch ab und zu auf einen Erfolg, ganz nach dem Motto **angriffslustig aber fair.**

Ich danke für eure Aufmerksamkeit.

Anneliese Stadelmann

Bürglen, 21. November 2019